

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

Handelsname	Heißlagerfett
Lieferant	Wagner Spezialschmierstoffe GmbH & Co. KG Speckbrodi 8, D – 86759 Wechingen Tel. 09085 – 960110 E-mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de www.wagner-spezialschmierstoffe.de
Auftraggebender Bereich	Abt. Produktsicherheit Tel. 09085 – 960110
Notfallauskunft	Tel. 09085 – 960110 (8:30 – 16:30 Uhr)

1.1 Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung

Für Abstimmvorrichtungen, Kanalwähler, Kontroll- und Steuervorrichtungen, mechanische Regler, Potentiometer, Schalter usw. , für elektrische Kontakte, auch zur Konservierung, für Gelenkabdichtungen, für Schalter diverser Bauarten in der Automobilindustrie.

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Klassifizierung der Substanz oder des Gemisches

Produkt ist nach z.Z. gültiger Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig. Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind keine besonderen Gefahren bekannt.

2.2 Mögliche Gefahren für Menschen

Es ist unwahrscheinlich, dass das Produkt zu Augenreizungen, zur Reizung der Haut, zu einer Reizung der Lungen oder das Verschlucken zu gesundheitsschädlichen Auswirkungen führt.

2.3 Mögliche Gefahren für die Umwelt

Obwohl keine Umweltschädigungen und Bioaccumulationen erwartet werden, sollte Austreten in die Umwelt vermeiden werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Zubereitung aus Syntheseöl, Eindicker und Zusätzen. Frei von Gefahrstoffen.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

ALLGEMEINE HINWEISE	Verunglückten aus der Gefahrenzone bringen, ohne ein persönliches Risiko einzugehen. Benetzte Kleidung und Schuhe entfernen und vor Wiederbenutzung reinigen.
HAUTKONTAKT	Mit Seife und viel Wasser waschen.
AUGENKONTAKT	Lang anhaltend mit Wasser ausspülen, ggf. Augenspülflasche verwenden.
EINGEATMET	Entfällt
GESCHLUCKT	Kein Erbrechen herbeiführen. Nach Erste-Hilfe-Maßnahmen sofort Arzt konsultieren.

4.2 Symptome und Effekte

Keine

4.3 Hinweise für den Arzt

Längere oder öftere Exposition kann Hautbeschwerden hervorrufen.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Wassersprühstrahl, Löschpulver, Schaum, Sand, CO₂.

5.2 Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.3 Besondere Schutzmaßnahmen:

Keine

5.4 Sonstige Hinweise:

Fettexplosion möglich - kein Wasservollstrahl verwenden.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Persönliche Schutzvorkehrungen, Schutzgeräte und Notfallverfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

6.2 Umweltschutzvorkehrungen

Eindringen in die Kanalisation, Gewässer und Erdreich vermeiden. Feuerwehr oder Polizei verständigen, falls das Produkt in Gewässer oder Kanalisation gelangt ist, oder Erdreich und Pflanzen verunreinigt hat.

6.3 Absorbierende Stoffe

Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl

6.4 Reinigungsverfahren

Mit flüssigkeitsbindenden Material (Ölbindemittel) aufnehmen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Vorkehrungen zur sicheren Handhabung

Öffnen und Handhaben mit der allgemein beim Umgang mit Schmiermitteln gebotenen Vorsicht.

7.2 Lagerung

Behälter gut verschlossen lagern. An einem kühlen, gut belüfteten Ort abseits von unverträglichen Materialien lagern. Nicht in der Nähe einer offenen Flamme lagern, Wärme oder andere Zündquellen vermeiden. Schützen vor direkter Sonneneinstrahlung. Behälter nicht unter Druck setzen. Leere Behälter können Reste des Produktes enthalten.

Lagerklasse VCI: 11 Brennbare Feststoffe

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

ATEMSCHUTZ
HAUTSCHUTZ

Keine.

Geeignete Handschuhe werden empfohlen, z.B. Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk. Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials, Handschuhdicke, Fingerfertigkeit. Verschmutzte Handschuhe sollten ersetzt werden. Eine persönliche Hautpflege ist unabdingbare Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe sind auf sauberen Händen zu tragen. Nach dem Gebrauch sollten die Hände gewaschen und gründlich abgetrocknet werden. Es wird empfohlen eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden.

AUGENSCHUTZ
SONSTIGE SCHUTZMASSNAHMEN

Keine

Nach der Arbeit und vor Pausen Hände und Gesicht reinigen. Verunreinigte Kleidung muss gewechselt und gründlich gereinigt werden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Informationen zu den physikalischen und chemischen Grundeigenschaften

Form	Pastös
Farbe	Hell
Aussehen	Homogen, fettartig
Geruch	ohne
Siedepunkt/Siedebereich	n.b.
Schmelzpunkt/Stockpunkt	n.b.
Flammpunkt	n.b.
Selbstentzündungspunkt	n.b.
Obere Explosionsgrenze	-
Untere Explosionsgrenze	-
Dichte bei 20 °C	0,88 g/cm ³
Wasserlöslichkeit	N
Viskosität bei 40 °C	n.b.
VOC-Gehalt	n.b.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Stabilität

Produkt ist im bestimmungsgemäßen Einsatztemperaturbereich stabil (keine Zersetzung) und reagiert auch nicht mit Wasser.

10.2. Zu vermeidende Bedingungen

Kein

10.3 Zu vermeidende Stoffe

Keine.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Toxikologische Prüfungen

Produkt ist nach z.Z. gültiger Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig. Bei Beachtung der beim Umgang mit Mineralölprodukten üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind keine besonderen Gefahren bekannt.

AN DER HAUT

Kann bei Allergikern zu leichter Hautrötung führen. Mineralische und synthetische Schmieröle können die Gesundheit bei verschiedenen Personen unterschiedlich stark gefährden.

AM AUGE

Leichte Augenrötung bei längerem Kontakt, schwache Reizung.

BEI EINATMEN

Keine Daten verfügbar.

BEI VERSCHLUCKEN

Kann zu Übelkeit und Erbrechen führen.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Ökotoxikologische Daten wurden speziell für dieses Produkt nicht ermittelt. Die bereit gestellten Informationen basieren auf dem Wissen über die Komponenten. Produkt ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Hauptbestandteile sind voraussichtlich biologisch potentiell abbaubar, aber einige Bestandteile können in der Umwelt persistent sein.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.

Nationale oder regionale Vorschriften beachten.

EAK-Abfallschlüssel: 130899 Ölabfälle, nicht anders spezifiziert

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

UN-Nr.

Keine

Landtransport ADR/GGVS RID/GGVE

Keine

Seetransport ADN/IMDG/GGVSee

Keine

Lufttransport IATA/ICAO

Keine

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Grenzwerte für Exposition am Arbeitsplatz

Keine MAK-Werte definiert.

15.2 Kennzeichnungssymbole

Keine Gefahrensymbole vorgeschrieben.

15.3 Weitere Vorschriften

Wassergefährdungsklasse 2

16. SONSTIGE ANGABEN

Erstellt von

Abt. Produktsicherheit

Erstellt am

02. Oktober 2012

WAGNER Spezialschmierstoffe GmbH & Co. KG

Speckbrodi 8 - D 86759 Wechingen

Tel. 09085-960-110 - Fax. 09085-960-900

Email info@wagner-spezialschmierstoffe.de

URL: <http://www.wagner-spezialschmierstoffe.de>



Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung 1907/2006/EG, Artikel 31
29.07.2012

Seite 4 von 4

Die Angaben entsprechen dem Stand unserer Kenntnisse. Eigenschaftszusicherungen und Gewährleistungen sind ohne Abklärung des technischen Einsatzzweckes und der Betriebsbedingungen ausgeschlossen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.